

Uhre Doggter feiert 20-jähriges Bestehen

Von: pd.

„Machbar ist alles, es ist nur eine Frage der Zeit“ bzw. „Erst sehen was sich machen lässt, dann machen was sich sehen lässt“. Mit dieser Einstellung, einer gehörigen Portion Fachwissen als Eidg. dipl. Uhrmacher–Rhabileur sowie mit ebensoviel Mut und Innovation wagte Simon Schwitter 1989 den Schritt in die Selbstständigkeit und gründete eine eigene Uhrmacherwerkstatt in Glarus und liess diese Firma unter dem Namen „Schwitter Uhre Doggter“ im Handelsregister eintragen und als Marke schützen.



Der „Uhre Doggter“ Simon Schwitter in seiner „Praxis“. (Bild: zvg)

Am 1. Mai beging nun Simon Schwitter seinem Wesen entsprechend ohne viel Aufhebens im kleinen Kreis das runde Firmen-Jubiläum und bedankte sich bei all jenen, die in irgendeiner Form am Auf – und Ausbau der Firma beteiligt waren. „Es war sicher nicht einfach, in der Rezession Anfang der 90er Jahre ein Geschäft aus dem Nichts aufzubauen, deshalb freut es mich natürlich nach 20 Jahren eine gesunde Firma zu besitzen.

Sicher hat dazu auch meine Devise ‚Reparatur - kein Verkauf‘ beigetragen, für viele Kunden die Hemmschwelle abzubauen, so dass sie auch eine liebgewordene Billig- oder Reklameuhr zum Batterie- oder Bandwechsel bringen.

Er bringt schier alles zum Laufen

Seit Beginn hat Simon Schwitter sich einem altherwürdigen Handwerk, der Uhrmacherkunst verschrieben und bietet seinen Kunden ein weitreichendes Dienstleistungsangebot an, das von unverbindlichen Kostenvoranschlägen über Revision und Restaurierung von mechanischen Pendulen, Wand-, Kamin-, Tisch-, Taschen- und Armbanduhren, bis hin zur Reparatur von antiken Liebhaberuhren und Musikdosen reicht. Er bringt so ziemlich alles wieder zum Laufen, auch wenn das vom Kunden vielleicht schon totgeglaubte Uhrwerk komplett restauriert werden muss. Mit diesem reichhaltigen Angebot hat sich der innovative Jungunternehmer in den vergangenen 20 Jahren einen Namen weit über die Kantons- bzw. Landesgrenzen als Spezialist für echtes Uhrmacherhandwerk gemacht, so dass mittlerweile auch Juweliere und Bijoutiers aus allen Landesteilen zu seinen Kunden zählen. Selbst renommierte Uhrenhersteller und Museen vertrauen diffizile Aufträge dem Glarner Uhrmacher an.

Gezielte Vielfältigkeit

Auf moderne Gebrauchsuhren und Quarzuhren angesprochen schmunzelt Simon Schwitter „Diese Frage ist wohl die am häufigsten gestellte, seit meinem Wechsel im Juli 97 in die neue Werkstatt an der Abläschstrasse 20 in Glarus, wo mir die Passanten beim Arbeiten zuschauen können. Offenbar ist dabei bei einigen Menschen der Eindruck entstanden, ich würde ausschliesslich antike, wertvolle Uhren reparieren. Dem ist nicht so, weiss ich doch, dass an einer Uhr oft mehr hängt als ein Gewicht oder mit anderen Worten, ich bin mir durchaus bewusst das eine materiell preiswerte Uhr für den Besitzer einen erheblichen ideellen Wert darstellen kann.“

Selbstverständlich gehört deshalb die Reparatur von modernen batteriebetriebenen oder mechanischen Uhren aller Fabrikate auch zu seiner täglichen Arbeit, mittlerweile als Servicepartner vieler gängiger Schweizermarken, als speziellen Service sei hier das reichhaltige Sortiment Uhrenarmbänder und Batterien erwähnt, die es ermöglichen, dass ein Batterie- oder Bandwechsel sofort ohne Wartezeit ausgeführt wird.

Mit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten an der Abläschstrasse 20 ergab sich zudem rechtzeitig zum Jubiläum die Möglichkeit, mit einzelnen z.T. verkäuflichen seltenen Exponaten antiker Zeitmesser aus einer privaten Sammlung, welche nicht öffentlich zugänglich ist, den Kunden mit deren Betrachtung allfällige Wartezeiten zu verkürzen. In der Werkstatt des „Uhre Doggter“ sind in den vergangenen 20 Jahren von der wertvollen Uhr aus dem 16. Jh bis zur reinen Zweckuhr aus dem 20 Jh. rund 11000 Objekte von der Teilreparatur bis zur aufwendigen Restaurierung ihrer Bestimmung, nämlich die Zeit anzuzeigen zugeführt worden.

[<- Zurück zu: Glarus](#)